

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

Zollikofer, Kaspar

St. Gallen, 1744

LXIX. Sterbens-Lied

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

Cantus.

Erglich thut mich verlangen, Nach einem seelig End;
 Weil ich hie bin umfangen, Mit Trübsal und Elend:
 Ich hab Lust abzuschneiden, von dieser argen Welt.
 Seh'n mich nach ewig Freuden. O Jesu komm nur bald.

Bassus.

Erglich thut mich verlangen, Nach einem selig End:
 Weil ich hie bin umfangen, Mit Trübsal und Elend:
 Ich hab Lust abzuschneiden, von dieser argen Welt,
 Seh'n mich nach ewig Freuden. O Jesu komm nur bald.

2.
 Du hast mich ja erlöset/
 Von sünd, tod, teufel, böß,
 Es hat dein blut gekostet,
 Drauf ich mein hoffnung stell,
 Warum solt mir dann gramen,
 Fürm tod und höllischem gind,
 Weil ich auf dich thu bauen,
 Bin ich ein seligs kind.

3.
 Wann gleich süß ist das leben,

Der tod sehr bitter mir,
 Weil ich mich doch ergeben,
 Zu sterben willia dir.
 Ich weiß ein besser leben,
 Da meine seel fährt hin,
 Des freu ich mich gar eben,
 Sterben ist mein gewinn.

4.
 Der leib zwar in der erdest
 Von würmen wird verzehrt,

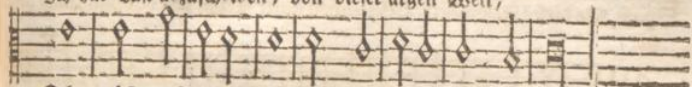
Altus,



Hertzlich thut mich verlan - - gen, Nach einem selign End:
Weil ich hie bin umfan - - gen, Mit Trübsal und Elend:

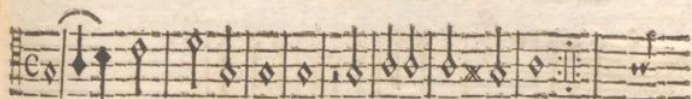


Ich hab Lust abzuschiden, von dieter argen Welt,



Sehn mich nach ewigr Freuden. O Jesu komm nur bald.

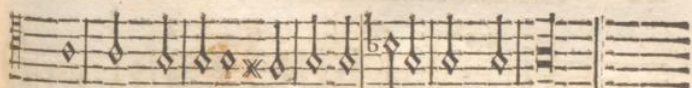
Tenor.



Hertzlich thut mich verlangen, Nach einem selign End:
Weil ich hie bin umfassen, Mit Trübsal und Elend:



Ich hab Lust abzuschiden, von dieser argen Welt,



Sehn mich nach ewigr Freuden, O Jesu komm nur bald.

5.
Doch auferwecket werden,
Durch Christum schön verklärt,
Wird leuchten als die sonne,
Und leb'n ohn alle noht,
In himml'scher freud und wonne,
Was schadet mir der tod?

6.
Ob mich die welt auch reizet,
Länger zu bleiben hier:
Und mir auch immer zeigt,
Ehr, gelt, gut, all ihr zier:
Doch ich das gar nicht achte,

Es währet ein kleine zeit,
Das himmlisch ich betrachte,
Das bleibt in ewigkeit.

7.
Wann ich auch gleich nun scheid
Von meinen freunden gut,
Das mir und ihn'n bringt leide,
Doch tröst' mir meinen muth,
Daf wir in größern freuden,
Zusammen werden komm'n,
Und bleiben ungescheiden,
Im himmlischen thron.

D

Wer